

Brief an mich selbst Nr.12

Lieber Philipp,
endlich war in Nürnberg einmal wieder ein recht gescheiter Parteitag. Also dachte ich bis das charakterlos blöde Gewinsel von diesen Parasitären Luftpumpen in dem CSU Vorstand über mich gegeben wurde. Der Seehofer, der Geburtshelfer der dreißig lustigen Silberlinge, hat den „Gott sei dank schon ewig toten, Franz Dingsbums, die Ursuppe der bayerischen Brauntränchen, mit den ozeanblöden Worten zitiert: „Die müssen uns ja nicht mögen, es reicht wenn sie uns fürchten.“ Wer will denn regiert werden von solchen groben Elchzitzenzecken, die glauben ein solches Gefasel habe irgendwas mit irgendwas zu tun? Und was ist das überhaupt für eine Einstellung zu unseren Mitbürgern und zu unserer Organisationsform? Oder ist dieser hilfsbayuwarischen Brummsumsel der Banker aus der Hackfresse gerutscht? Und dann hat natürlich noch Tante Angie, die Stalinorgel der multiplen Wirklichkeit, hinein gewimmert in diese Partei der verlorenen Seelen, es sei schon super und es müsse schon weiter und man solle doch, wenn man sie hintenrum besteige, bittebitte nicht wieder den Stacheldrahtdildo nehmen. Und wollen wir die rechts hängende Lodenhode Wauwi Gauwi nicht vergessen, den Kandidaten. Der auch noch oben auf den Chor der Geisteszwerge drauf salbaderte, Bayern sei halt so was von dermaßen ungeheuerlich spitze und halt super und er halt auch und aber gemeinsam und so und greint und saftelt als wäre ihm ein tschetschenischer Amokchirurg vom Scheitel bis zur Sohle durch den Anstandslosen Leib gefurcht. Es ist schon an Ekelhaftigkeit kaum zu überbieten mit welcher Blasiertheit diese Gatzhanseln jeden halbwegs vernünftigen Menschen mit ihrem ehrlosen Geröchel auf den Kopf brunzen. Weil wir es gerade von Ausscheidungen haben, ich werde jetzt Teile meiner Erbinformationen an Monsanto verkaufen und die bringen die dann in Bulgarien als Testkartoffel aus und die bekommt dann eine prächtige Fäule und wird zusammen mit ein paar durchgeknallten Märkten das noch verwüsten, was die Investoren übrig gelassen haben. Schönen Sonntag!

Liebe Grüße

Dein Philipp